

# STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches  
Exemplar

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. III/4/70

Erschienen am 12. November 1952

## Die Getreideernte 1952

Die vorliegenden Zahlen über die Getreideernte 1952 beruhen auf den berichtigten Ergebnissen der Bodenbenutzungserhebung und den auf Grund der Besonderen Erntermittlung abgeänderten Ertrags-schätzungen der amtlichen Berichterstatter.

In methodischer Hinsicht decken sich die Vorjahrsergebnisse nicht in vollem Umfang mit den diesjährigen Ergebnissen. Im Vorjahr wurden nämlich die bei der Bodenbenutzungserhebung festgestellten Anbauflächen in den meisten Bundesländern nicht nach besonderen Nachkontrollen, sondern anhand von Schätzungen berichtet. Die dabei vorgenommenen Zuschläge sind vermutlich nach den Erfahrungen der diesjährigen allgemeinen Nachkontrolle für das Bundesgebiet im ganzen als zu niedrig anzusehen. Eine nachträgliche Heraufsetzung der vorjährigen Zuschläge ist aber nicht mehr möglich, weil die Unterlagen dafür nicht ausreichen. Infolgedessen müssen die vorjährigen Ergebnisse trotz der vorhandenen Mängel in der damaligen Fassung bestehen bleiben. (Vgl. hierzu auch die Ausführungen im Statistischen Bericht Nr. III/2/6 vom 14. November 1952 über die Bodenbenutzungserhebung).

Die vorjährigen Getreideanbauflächen und die daraus berechneten Gesamterntezahlen sind aus diesen Gründen im Bundesgebiet, wie auch bei den meisten Bundesländern und Getreidearten, etwas höher anzunehmen als die Zahlen ausweisen, d.h., die entsprechenden Ergebnisse von 1951 und 1952 sind nicht voll miteinander vergleichbar. Die durchschnittlichen Hektarerträge jedoch sind in beiden Jahren nach den gleichen Methoden ermittelt und deshalb ohne weiteres vergleichbar.

Um die Entwicklung von 1951 zu 1952 beurteilen zu können, müssen die rein methodisch bedingten Veränderungen ausgeschaltet werden. So kann man zu diesem Zweck die in Frage kommenden Flächen in beiden Jahren behelfsmäßig mit den prozentualen Zuschlägen von 1952 berechnen und dann diese Flächen der Ernteberechnung zugrunde legen. Nach dieser Methode ergeben sich für das Bundesgebiet im ganzen die in der nachstehenden Übersicht dargestellten Zu- und Abnahmen, die als vergleichbare Näherungswerte anzusehen sind.

Entwicklung des Getreidebaues im Bundesgebiet

+ = Zunahme, - = Abnahme 1952 gegen 1951

Getreidearten	Anbau- fläche		Hektar- ertrag	Gesamt- ertrag	
	in 1000 ha	in vH	in vH	in 1000 t	in vH
Roggen	+ 9	++ 0,7	- 2,1	- 49	- 1,5
Weizen und Spelz	+ 123	+ 11,5	- 3,5	+ 227	+ 7,4
Wintermenggetreide	+ 7	+ 10,6	- 7,1	+ 4	+ 2,4
Brotgetreide zus.	+ 139	+ 5,6	- 2,7	+ 182	+ 2,8
Gerste	+ 43	+ 6,5	- 5,0	+ 18	+ 1,0
Hafer	- 44	- 3,8	- 6,4	- 279	- 9,6
Sommermenggetreide	+ 6	+ 2,9	+ 1,3	+ 23	+ 4,7
Futtergetreide	+ 5	+ 0,2	- 4,7	- 238	- 4,9
Getreide insgesamt	+ 144	+ 3,2	- 3,9	- 56	- 0,5

Bei den Anbauflächen von Brotgetreide ergibt sich demnach eine Zunahme um insgesamt 139 000 ha bzw. rd. 6 vH, und zwar fast ausschließlich bei Weizen, womit sich das Schwergewicht im Brotgetreidebau weiter vom Roggen zum Weizen verlagert. Die geringe Zunahme, die auch beim Roggen wieder zu verzeichnen ist, dürfte darauf hindeuten, dass die seit Jahren beobachtete Einschränkung des Roggenbaues nunmehr zum Abschluss gekommen ist. Im Futtergetreidebau ist bei im ganzen nur gering erweiterter Fläche (+ 5000 ha) eine Verlagerung vom Hafer zur Gerste im Ausmaß von rd. 44 000 ha festzustellen, die etwa zu zwei Dritteln auf Wintergerste und zu einem Drittel auf Sommergerste entfällt. Der Grund dafür ist einerseits in dem verminderten Bedarf an Pferdefutter infolge der zunehmenden Motorisierung und andererseits an dem erhöhten Bedarf an Brau- und Futtergerste entsprechend dem zunehmenden Bier- und Fleischverbrauch zu sehen. - Für den Getreidebau im ganzen beträgt die tatsächliche Zunahme rd. 144 000 ha, das sind rd. 3 vH.

Die Hektarerträge waren 1952 im Gesamtdurchschnitt verhältnismäßig gut und übertrafen alle seit Kriegsende festgestellten Ergebnisse mit Ausnahme der besonders guten vorjährigen Erträge. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr betrug bei Brotgetreide durchschnittlich rd. 3 vH, bei Futtergetreide rd. 5 vH und im ganzen rd. 4 vH. Besonders stark war der Minderertrag in den von der sommerlichen Dürre betroffenen west- und südwestdeutschen Gebieten, vornehmlich beim Sommergetreide, während die nördlichen Gebiete infolge reichlicher Niederschläge im allgemeinen sogar noch bessere Erträge als im Vorjahr erzielten.

Die Gesamternte an Brotgetreide war im Bundesgebiet um 3 vH größer als im Vorjahr, da der geringere Hektarertrag durch die Erweiterung der Anbaufläche mehr als ausgeglichen wurde. Höhere Ernten hatten insbesondere die norddeutschen Gebiete und Bayern, geringere Ernten Hessen und Rheinland-Pfalz. Die Futtergetreideernte ging dagegen im ganzen bei annähernd unveränderter Anbaufläche in demselben Ausmaß zurück wie der Hektarertrag (um rd. 5 vH). Den zum Teil beträchtlichen Minderernten in Süd- und Westdeutschland standen in Niedersachsen eine annähernd gleich hohe und in Schleswig-Holstein sogar eine noch größere Ernte als im Vorjahr gegenüber. Insgesamt war die Getreideernte um rd. 56 000 t, d.h. um 0,5 vH kleiner als im Vorjahr.

Die Getreideernte 1952 setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>in 1000 t</u>	<u>in vH</u>
Roggen	3 119	27,2
Weizen und Spelz	3 291	28,7
Wintermenggetreide	172	1,5
<hr/>		
Brotgetreide zus.	6 582	57,4
Wintergerste	493	4,3
Sommergerste	1 264	11,0
Hafer	2 616	22,8
Sommermenggetreide	514	4,5
<hr/>		
Futtergetreide zus.	4 887	42,6
Getreide insgesamt	11 469	100,0

Die Getreideernte 1952 im Vergleich mit 1951<sup>+)</sup>

Lfd. Nr.	L ä n d e r	Jahr	Winterroggen			Sommerroggen		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen
			ha	dz	t	ha	dz	t
			1	2	3	4	5	6
1	Schleswig-Holstein	1952	110 447	24,7	272 804	3 223	20,0	6 446
2	" "	1951	98 108	21,8	213 875	3 838	18,0	6 908
3	Hamburg	1952	2 290	23,0	5 267	85	19,9	169
4	"	1951	2 068	21,1	4 363	45	18,8	85
5	Niedersachsen	1952	378 384	24,0	908 122	8 642	19,8	17 111
6	"	1951	345 296	23,3	804 540	7 750	19,2	14 880
7	Bremen	1952	1 130	22,5	2 543	60	19,4	116
8	"	1951	1 013	19,8	2 006	49	16,2	79
9	Nordrhein-Westfalen	1952	229 517	25,0	573 793	4 680	21,3	9 968
10	" "	1951	212 364	27,6	586 125	3 103	23,9	7 416
11	Hessen	1952	123 627	23,7	292 996	504	18,4	927
12	"	1951	122 858	25,4	312 059	510	22,3	1 137
13	Rheinland-Pfalz	1952	86 380	22,9	197 810	1 553	19,9	3 090
14	" "	1951	88 801	26,0	230 883	1 003	22,1	2 217
15	Baden-Württemberg	1952	45 380	21,3	96 569	3 010	16,1	4 841
16	" "	1951	48 928	22,4	109 690	2 340	17,7	4 137
17	Bayern einschl. Lindau	1952	340 837	20,5	698 716	15 965	17,2	27 460
18	" " "	1951	337 812	21,0	709 413	14 508	16,8	24 377
19	<u>Bundesgebiet</u>	1952	1 317 992	23,1	3 048 620	37 722	18,6	70 126
20	"	1951	1 257 248	23,6	2 972 954	33 146	18,5	61 236

<sup>+)</sup> Ohne methodische Angleichung; s. hierzu die textlichen Ausführungen.

noch:

Die Getreideernte 1952 im Vergleich mit 1951

R o g g e n zusammen			W i n t e r w e i z e n			S p e l z , E m e r			
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	Lf
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
113 670	24,6	279 250	53 880	36,3	195 584	-	-	-	1
101 946	21,7	220 783	40 393	32,8	132 489	-	-	-	2
2 375	22,9	5 436	690	28,9	1 994	-	-	-	3
2 113	21,1	4 448	585	24,9	1 457	-	-	-	4
387 026	23,9	925 233	126 571	32,2	407 559	.	.	.	5
353 046	23,2	819 420	95 846	34,3	328 752	.	.	.	6
1 190	22,3	2 659	161	25,1	404	-	-	-	7
1 062	19,6	2 085	129	23,1	298	-	-	-	8
234 197	24,9	583 761	168 918	29,5	498 308	-	-	-	9
215 467	27,5	593 541	144 194	32,1	462 863	-	-	-	10
124 131	23,7	293 923	106 550	28,1	299 406	82	20,9	171	11
123 368	25,4	313 196	89 802	32,7	293 653	74	22,3	165	12
87 933	22,8	200 900	81 830	28,9	236 489	-	-	-	13
89 804	26,0	233 100	65 447	32,9	215 321	.	.	.	14
48 390	21,0	101 410	209 086	24,1	506 207	11 217	18,2	20 442	15
51 268	22,2	113 827	179 489	25,9	463 985	12 887	18,9	24 416	16
356 802	20,4	726 176	373 417	26,1	974 618	-	-	-	17
352 320	20,8	733 790	318 444	25,5	812 024	.	.	.	18
1 555 714	23,0	3 118 748	1 121 103	27,8	3 120 569	11 299	18,2	20 613	19
1 290 394	23,5	3 034 190	934 329	29,0	2 710 842	12 961	19,0	24 581	20

noch:

Die Getreideernte 1952 im Vergleich mit 1951 +)

L ä n d e r	Jahr	Sommerweizen			Weizen und Spelz zusammen		
		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
			vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen
		ha	dz	t	ha	dz	t
		16	17	18	19	20	21
1 Schleswig-Holstein	1952	8 590	32,1	27 574	62 470	35,7	223 153
2 " "	1951	10 221	28,9	29 539	50 614	32,0	162 028
3 Hamburg	1952	85	24,1	205	775	28,4	2 199
4 " "	1951	71	21,0	149	656	24,5	1 606
5 Niedersachsen	1952	16 773	29,0	48 642	143 344	31,8	456 20
6 " "	1951	23 513	31,0	72 890	119 359	33,6	401 64
7 Bremen	1952	52	20,5	107	213	24,0	511
8 " "	1951	47	19,3	91	176	22,1	389
9 Nordrhein-Westfalen	1952	4 895	24,9	12 189	173 813	29,4	510 49
10 " "	1951	5 851	27,3	15 973	150 045	31,9	478 856
11 Hessen	1952	1 893	24,7	4 676	108 525	28,0	304 253
12 " "	1951	3 214	30,5	9 803	93 090	32,6	303 62
13 Rheinland-Pfalz	1952	1 624	23,8	3 865	83 454	28,8	240 354
14 " "	1951	2 101	27,4	5 757	67 548	32,7	221 078
15 Baden-Württemberg	1952	5 624	20,0	11 227	225 927	23,8	537 876
16 " "	1951	10 268	23,3	23 920	202 644	25,3	512 321
17 Bayern einschl. Lindau	1952	21 265	19,3	41 041	394 682	25,7	1 015 652
18 " " "	1951	27 194	20,5	55 748	345 638	25,1	867 772
19 Bundesgebiet	1952	60 801	24,6	149 526	1 193 203	27,6	3 290 708
20 " "	1951	82 480	25,9	213 870	1 029 770	28,6	2 949 297

+ 15.5.4

noch:

Die Getreideernte 1952 im Vergleich mit 1951

Wintermengengetreide			Brotgetreide zusammen			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	vom	im		vom	im	
	Hektar	ganzen		Hektar	ganzen	
	ha	dz		ha	dz	
22	23	24	25	26	27	
351	29,9	1 049	176 491	28,5	503 457	1
376	26,3	989	152 936	25,1	383 800	2
40	24,7	99	3 190	24,2	7 734	3
66	23,4	154	2 835	21,9	6 208	4
4 442	25,7	11 416	534 812	26,0	1 392 850	5
3 433	25,5	8 754	475 838	25,8	1 229 816	6
28	21,1	59	1 431	22,6	3 229	7
29	20,4	59	1 267	20,0	2 533	8
24 571	26,2	64 376	432 581	26,8	1 158 634	9
18 579	28,7	53 322	384 091	29,3	1 125 699	10
1 321	21,0	2 774	233 977	25,7	600 950	11
1 059	25,5	2 700	217 517	28,5	619 517	12
5 006	23,7	11 664	176 393	25,7	453 118	13
4 141	26,1	10 808	161 493	28,8	464 986	14
15 729	21,9	34 445	290 046	23,2	673 731	15
15 882	23,9	37 968	269 794	24,6	664 116	16
21 445	21,4	45 892	772 929	23,1	1 787 727	17
20 124	23,5	47 291	718 082	23,0	1 648 853	18
72 933	23,6	171 974	2 621 850	25,1	6 581 430	19
63 689	25,4	162 045	2 383 853	25,8	6 145 528	20

noch:

Die Getreideernte 1952 im Vergleich mit 1951 \*)

Lfd. Nr.	L ä n d e r	Jahr	Wintergerste			Sommergerste		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen
			ha	dz	t	ha	dz	t
			28	29	30	31	32	33
1	Schleswig-Holstein	1952	20 050	34,2	68 571	12 141	29,5	35 81
2	" "	1951	14 698	31,5	46 299	13 353	27,2	36 52
3	Hamburg	1952	245	29,6	725	93	24,5	22
4	"	1951	199	25,5	507	93	22,6	21
5	Niedersachsen	1952	50 355	29,8	150 058	13 192	24,8	32 74
6	"	1951	39 761	32,8	130 416	15 719	25,4	30 22
7	Bremen	1952	44	25,9	114	80	21,1	16
8	"	1951	31	22,8	71	99	20,1	19
9	Nordrhein-Westfalen	1952	63 883	29,3	187 177	15 435	23,9	36 89
10	" "	1951	54 123	31,7	171 570	13 801	26,4	36 43
11	Hessen	1952	12 382	27,7	34 298	22 607	23,3	52 67
12	"	1951	10 180	31,1	31 660	22 032	27,5	60 58
13	Rheinland-Pfalz	1952	3 627	28,3	10 264	55 247	26,6	146 95
14	" "	1951	2 896	30,1	8 717	51 317	31,1	159 59
15	Baden-Württemberg	1952	5 165	22,3	11 494	125 629	21,1	265 48
16	" "	1951	4 619	23,1	10 660	121 859	23,6	287 90
17	Bayern einschl. Lindau	1952	13 135	23,0	30 211	293 848	23,6	693 78
18	" " "	1951	11 025	23,0	25 357	267 110	24,0	641 06
19	<u>Bundesgebiet</u>	1952	168 886	29,2	492 912	538 272	23,5	1 264 41
20	"	1951	137 532	30,9	425 257	505 383	25,0	1 262 30

+ 1 5 3 24

noch:

Die Getreideernte 1952 im Vergleich mit 1951

Gerste zusammen			H a f e r			Sommermenggetreide			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
34	35	36	37	38	39	40	41	42	
32 191	32,4	104 387	83 339	28,0	233 349	76 003	25,7	195 328	1
28 051	29,5	82 619	88 658	25,3	224 305	77 383	23,8	184 172	2
338	28,2	953	1 491	23,3	3 474	799	22,9	1 830	3
292	24,6	717	1 582	21,9	3 465	836	21,5	1 797	4
3 547	28,8	182 774	239 319	27,4	655 734	71 241	24,7	175 965	5
5 480	30,7	170 342	245 925	26,6	634 161	69 763	24,0	167 431	6
124	22,8	293	983	23,4	2 300	280	20,5	574	7
130	20,9	270	1 011	20,3	2 052	254	18,9	480	8
79 318	28,2	224 067	183 331	24,7	452 828	24 489	24,4	59 753	9
67 924	30,6	208 005	201 238	26,6	535 293	18 485	26,6	49 170	10
34 989	24,9	96 972	114 875	22,9	263 064	3 446	20,9	7 202	11
32 212	28,6	92 248	117 430	27,1	318 235	3 272	24,9	8 147	12
58 874	26,7	157 221	100 836	22,1	222 848	2 213	21,6	4 780	13
54 213	31,0	168 313	96 813	26,6	257 523	1 981	24,7	4 893	14
130 794	21,2	276 977	100 813	20,4	205 186	20 157	20,3	41 016	15
126 478	23,6	298 629	99 439	23,0	228 855	18 856	22,4	42 296	16
306 983	23,6	723 692	287 193	20,1	577 258	13 324	20,5	27 314	17
278 135	24,0	666 417	279 025	21,9	611 063	12 411	22,0	27 304	18
707 158	24,9	1 757 326	1 112 180	23,5	2 616 041	211 952	24,2	513 762	19
642 915	26,2	1 687 560	1 131 121	25,1	2 834 952	203 241	23,9	485 690	20

noch:

Die Getreideernte 1952 im Vergleich mit 1951

+)

Rfd. Nr.	L ä n d e r	Jahr	Futtergetreide			Getreide zusammen		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen
			ha	dz	t	ha	dz	t
			43	44	45	46	47	48
1	Schleswig-Holstein	1952	191 533	27,8	533 064	368 024	28,2	1 036 521
2	" "	1951	194 092	25,3	491 096	347 028	25,2	874 896
3	Hamburg	1952	2 628	23,8	6 257	5 818	24,0	13 991
4	"	1951	2 710	22,1	5 979	5 545	22,0	12 187
5	Niedersachsen	1952	374 107	27,1	1 014 473	908 919	26,5	2 407 523
6	"	1951	371 163	26,7	991 934	847 006	26,2	2 221 711
7	Bremen	1952	1 387	22,8	3 157	2 818	22,7	6 386
8	"	1951	1 395	20,1	2 802	2 662	20,0	5 335
9	Nordrhein-Westfalen	1952	287 138	25,7	736 648	719 719	26,3	1 895 282
10	" "	1951	287 647	27,6	792 468	671 738	28,6	1 918 167
11	Hessen	1952	155 310	23,3	357 238	387 287	24,7	958 188
12	"	1951	152 914	27,4	418 630	370 431	28,0	1 038 147
13	Rheinland-Pfalz	1952	161 923	23,7	384 849	338 316	24,8	837 967
14	" "	1951	153 007	28,2	430 729	314 500	28,5	895 715
15	Baden-Württemberg	1952	251 764	20,8	523 179	541 810	22,1	1 196 910
16	" "	1951	244 773	23,3	569 780	514 567	24,0	1 233 896
17	Bayern einschl. Lindau	1952	607 500	21,9	1 328 264	1 380 429	22,6	3 115 991
18	" " "	1951	569 571	22,9	1 304 784	1 287 653	22,9	2 953 637
19	<u>Bundesgebiet</u>	1952	2 051 220	24,1	4 887 129	4 653 140	24,6	11 468 559
20	"	1951	1 977 277	25,3	5 008 202	4 361 130	25,6	11 153 730

+ ) S. 5. 62

noch:

Die Getreideernte 1952 im Vergleich mit 1951

Körnermais			Getreide insgesamt (einschl. Körnermais)			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	vom	im		vom	im	
	Hektar	ganzen		Hektar	ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	
49	50	51	52	53	54	
49	21,2	104	368 073	28,2	1 036 625	1
34	23,4	80	347 062	25,2	874 976	2
3	26,0	8	5 821	24,0	13 999	3
4	23,8	10	5 549	22,0	12 197	4
207	26,7	554	909 126	26,5	2 407 877	5
278	22,9	638	647 284	26,2	2 222 388	6
23	26,0	60	2 841	22,7	6 446	7
20	19,2	38	2 682	20,0	5 373	8
219	29,3	653	719 938	26,3	1 895 935	9
263	29,8	783	672 001	28,6	1 918 950	10
398	27,2	1 083	387 685	24,7	959 271	11
458	32,4	1 483	370 889	28,0	1 039 630	12
563	20,3	1 143	338 879	24,8	839 110	13
570	24,9	1 421	315 070	28,5	897 136	14
5 331	21,9	11 677	547 141	22,1	1 208 587	15
5 198	29,0	15 085	519 765	24,0	1 248 981	16
627	19,0	1 191	1 381 056	22,6	3 117 182	17
690	20,5	1 417	1 288 343	22,9	2 955 054	18
7 420	22,2	16 473	4 660 560	24,6	11 485 032	19
7 515	27,9	20 955	4 368 645	25,6	11 174 685	20